

Didaktische Hinweise

Unterrichtsgang zwischen Anlass, Praxisanker und Vertiefung

Didaktisch verdichteter Unterrichtsimpuls mit Materialien

Didaktische Intention

Die Frage nach der Verbindlichkeit von Werten ist für diese Altersgruppe zentral, da sie sich in einer Welt zwischen globaler Vernetzung und zunehmender Polarisierung als Akteure positionieren müssen. Die Lernenden dekonstruieren den Weltethos-Gedanken durch die Arbeit an Evidenzsätzen, indem sie den Anspruch auf universelle Gültigkeit kritisch gegen die reale Pluralität abwägen. Die Stunde führt dazu, dass die Lernenden den Weltethos nicht als naive Einheitsformel begreifen, sondern als notwendiges, aber spannungsreiches Instrument zur Aushandlung von Verantwortung in einer pluralen Gesellschaft.

Kompetenzerwartungen

- Spannungsfelder zwischen universellem Konsensanspruch und kultureller Pluralität in einer grafischen Übersicht verorten.
- Einen begründeten Evidenzsatz formulieren, der die Reichweite des Weltethos präzise benennt.
- Einen fundierten Einwand gegen das Weltethos-Konzept formulieren, ohne dessen ethische Intention als Ganzes zu verwerfen.
- Eine begründete eigene Position zur Tragfähigkeit gemeinsamer ethischer Orientierung schriftlich fixieren.

Ablauf

Phase	Zeit	Verlauf / Lehrkraft	Sozialform	Material
Einstieg	8 Min.	Impulskarten lesen → im Tandem auf dem Spektrum zwischen „gemeinsame Orientierung“ und „bleibende Differenz“ anordnen → Spannungsfelder im Plenum benennen Lehrkraft: Legt die Impulskarten in die Mitte, bittet um spontane Positionierung und sichert die Spannungsordnung für den weiteren Verlauf Ergebnis: Eine im Raum visualisierte Spannungsordnung zwischen Konsensanspruch und Pluralität.	Partnerarbeit mit Plenum	M1
Dem Weltethos leiblich Raum geben	7 Min.	Vorlesetext M2 mit Blick auf zwei Raumanker hören → sich zu einem Satz zwischen „trägt Zusammenleben“ und „glättet Unterschiede“ im Raum positionieren → die eigene Wahrnehmung mit einem Resonanzwort oder einer Geste sichtbar machen Lehrkraft: Trägt M2 ruhig vor, markiert die beiden Raumanker sichtbar im Klassenraum und sichert 3-4 Resonanzwörter oder Gesten als Übergang zur Prüfung des Weltethos Ergebnis: Eine im Raum sichtbare Resonanzlinie mit benannten Reizwörtern zwischen Zustimmung und Irritation als Wahrnehmungsanker für den nächsten Schritt.	Plenum	M2
Auf die Probe	15 Min.	Beobachtungssatz aus Schritt 2 an den Kriterien	Partnerarbeit	M3

stellen – Evidenzsatz zum Weltethos		Menschenwürde und Gegenseitigkeit prüfen → Weltethos-Aussagen mit eigenen Alltagsbeispielen oder Gegenbeispielen vergleichen → Evidenzsatz formulieren und eine Grenze oder einen Einwand benennen Lehrkraft: Verteilt das Arbeitsblatt M3 und unterstützt bei der Formulierung der Evidenzsätze, indem sie bei Bedarf auf die Spannungsfelder zwischen Konsensanspruch und Pluralität hinweist Ergebnis: Ein begründeter Evidenzsatz zum Weltethos mit mindestens einem Einwand oder einer Grenze als Übergabe-Artefakt für den nächsten Schritt.		
Position beziehen – Weltethos zwischen Anerkennung und Kritik	15 Min.	Evidenzsatz aus Schritt 3 in das Positionsblatt übertragen → Leitfrage mit Blick auf die eigene Grenze/Vereinfachung beantworten → Urteilsatz formulieren → Position im Plenum vorstellen und auf Metaplanwand visualisieren Lehrkraft: Moderiert die Zusammenführung der Positionen im Plenum und achtet darauf, dass sowohl die Anerkennung des Weltethos als auch die benannten Grenzen als Teil einer differenzierten Urteilsbildung gewürdigt werden Ergebnis: Eine schriftlich fixierte, begründete Position zur Tragfähigkeit des Weltethos als gemeinsame Orientierung in pluralen Kontexten.	Einzelarbeit, Plenum	M4

Differenzierung: Unterstützung

- Starte mit einer kompakten Variante fuer Jahrgang 11/12 (Sek II) und erweitere erst danach den Reflexionsanteil.

Differenzierung: Erweiterung

- Halte eine vereinfachte Leitfrage und eine vertiefende Transferfrage parallel bereit.

Praxistipps

- Praxistipp: Achten Sie bei der Erstellung der Evidenzsätze darauf, dass die Lernenden nicht bei abstrakten Begriffen wie „Frieden“ oder „Respekt“ stehen bleiben, sondern diese an einem konkreten, kontroversen Fallbeispiel (z. B. Konflikt zwischen Religionsfreiheit und staatlichem Recht) prüfen, um die „Harmonie-Falle“ zu vermeiden.

M1 – relipuls

Impulskarten

Menschenwürde Alle Menschen haben eine unantastbare Würde – das verbindet uns über alle Grenzen hinweg.	Gegenseitigkeit Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu.
Religiöse Eigenheit Jede Religion hat ihre eigenen, unverhandelbaren Regeln – da gibt es keine wirkliche Einigkeit.	Friedensstifter Ein gemeinsames Ethos hilft, Konflikte friedlich zu lösen, weil wir eine gemeinsame Sprache finden.
Kritik am Weltethos Kritiker sagen: Das Weltethos ist zu vage und vereinfacht die komplexen Unterschiede zu sehr.	Verantwortung ohne Gott Wir tragen Verantwortung für das Zusammenleben – auch ohne gemeinsame Religion oder Glauben.

M2 – relipuls

Vorlesetext

Das Projekt Weltethos versucht, eine gemeinsame ethische Grundlage zu formulieren, die von den großen Weltreligionen getragen wird. Es nennt vier unverrückbare Weisungen: Gewaltlosigkeit und Ehrfurcht vor allem Leben, Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung, Toleranz und Wahrhaftigkeit, Gleichberechtigung und Partnerschaft zwischen Mann und Frau. Im Zentrum stehen die Achtung der Menschenwürde und die Goldene Regel: Handle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst. Das Weltethos will keine neue Religion sein, sondern einen Grundkonsens benennen, der in den verschiedenen Traditionen bereits angelegt ist. Aber: Kann das gelingen – ohne dass eine Religion die andere überstimmt?

M3 – relipuls

Arbeitsblatt: Weltethos auf dem Prüfstand

Zur Erinnerung:

Das Weltethos ist die Idee, dass alle Menschen auf der Welt bestimmte Grundwerte teilen – zum Beispiel: Jeder Mensch soll fair und respektvoll behandelt werden, egal woher er kommt.

Schreibe in einem Satz auf, was du dir unter dem Weltethos vorstellst:

Prüfung an zwei Kriterien:

Kriterium	Was sagt das Weltethos dazu?	Passt das zu deiner Erfahrung? (Beispiel oder Gegenbeispiel)
Menschenwürde	Jeder Mensch hat eine unantastbare Würde – egal woher er kommt oder welchen Status er hat.	
Gegenseitigkeit	Die Goldene Regel: Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden willst.	

Dein Evidenzsatz:

„Das Weltethos ist tragfähig, weil _____ . Allerdings vereinfacht es, weil _____.“

Einwand oder Grenze: _____

M4 – relipuls

Positionsblatt

Leitfrage: Wie lässt sich sagen, was Menschen einander schulden, ohne die Unterschiede zwischen Religionen und Weltanschauungen kleinzureden?

Meine Position:

„Das Weltethos hilft, weil _____. Aber es übersieht, dass _____
_____. Deshalb finde ich, dass _____.“

Begründung: _____

Optionaler Zusatz: Eine Frage, die mir noch offen bleibt: _____